

Ein Stück deutscher Zeitgeschichte:

Bundeskönigspaar auf Alpenkönig mit drei

„Ich habe mir im Leben noch nie ein Fahrrad gekauft“, gesteht der heute 59-jährige Hans-Christian „Hansi“ Lummer, der sich 2019 beim Bundesfest in Schloß Neuhaus mit 29 Ringen zum Bundeskönig schoss. Und dieser erste Satz ist gleichzeitig der Einstieg zu einer reizvollen Sammlergeschichte.

Der ausgebildete Autoschlosser aus dem Delbrücker Ortsteil Sudhagen (Delbrück – zehn Orte eine Stadt) gesteht: „Vor so 40 Jahren habe ich angefangen, ein beim Sperrmüll stehendes Fahrrad mitzunehmen und zu reparieren. Zuhause standen irgendwann viele Fahrräder. Die Auswahl war optimal, denn gerade zur Schützenfest-Zeit brauchte ich jeweils zwei Räder. Eins für mich, das zweite für den Schützenbruder, der keine Lust hatte, zu Fuß nach Hause zu gehen. Bei einem guten Schützenfest gehörten also zwei Fahrräder und eine kaputte schwarze Hose dazu.“

Allein mit Rädern war es aber nicht getan. Hansi sammelte nicht nur Zweiräder und deren Zubehör wie Karbid-Lampen, sondern auch andere Raritäten wie Bottich-Waschmaschinen, Zentrifugen, Aschen-



becher aus den 1930er Jahren – an der renommierten Firma Miele aus dem nahen Gütersloh kam auch „Bundes-Hansi“ nicht vorbei. „Die Marke Miele aus meiner Region durfte natürlich nicht fehlen,

zu meinen Exponaten gehören das Miele Original Melior wie auch ein HI-BI-DU-RI-Fahrrad (Hier-Bist-Du-Richtig-Fahrrad).

Nach langem Suchen fand ich einen Arbeiter der damals die letzten Fahrräder bei Miele lackierte, mit seinem Wissen zeigte er mir mit seinen schon 84 Jahren, wie damals das Flammen von Streifen in den Felgen und Schutzblechen gefertigt



Hansi's Interesse an Hochrädern hielt sich nach einem Probe-Ausflug in den 1980er Jahren in Grenzen.



Rund 50 restaurierte Fahrräder schmücken aktuell das Privatmuseum des Bundeskönigs.